



# QUARTIERVEREIN ZÜRICH-AFFOLTERN

## 94. ordentliche Generalversammlung

**Donnerstag, 22. Mai 2025, 19 Uhr**

**Saal Kronenhof, Wehntalerstrasse 551, 8046 Zürich**

Ca. 20 Uhr Improvisationstheatergruppe «Hier und Jetzt» (Eva Strübin, Chris Büeler und Nicole Stöcker) spielt «Holterti, Polterti, Affolterti»: Affoltern inspiriert zu Szenen, in denen es drunter und drüber geht. Wir freuen uns über Ihren Besuch.

### Traktandenliste:

Traktandenliste:

1. Begrüssung
2. a Wahl der Stimmzähler  
b Wahl der Protokollreferenten
3. Protokoll der GV vom 23. Mai 2024
4. Jahresbericht 2024
5. Jahresrechnung 2024
6. Revisorenbericht 2024
7. Festsetzung des Jahresbeitrags 2026
8. Budget 2025
9. Wahlen  
Revision
10. Anträge aus Mitgliederkreisen
11. Jahresprogramm 2025
12. Diverses

Anträge sind bis 8. Mai 2025 schriftlich einzureichen an:

Quartierverein Affoltern, Postfach 29 (**Achtung neue Postfachnummer**), 8046 Zürich.

Diese werden auf unserer Homepage vor der GV publiziert, [www.qvaffoltern.ch](http://www.qvaffoltern.ch).

### Liebe Mitglieder des Quartiervereins Liebe Affoltemerinnen und Affoltemer

Das Jahr 2024 war durchzogen. Verschiedene Projekte wurden verschoben wie Ausbau Bahnhof, Baubeginn Tram, Ersatzneubauten Bergacker oder Schulhaus Kempfareal. Wann diese wieder aufgenommen werden, ist zurzeit offen. Einige Projekte sind aber definitiv in die 30er Jahre verschoben. Es ist dem Quartierverein ein Anliegen, dass angesichts des grossen Bevölkerungswachstums die Infrastruktur stimmt. Es gab im 2024 aber auch Highlights: So konnte endlich der Frischwasserbrunnen auf der Hürstwiese eingeweiht werden. Auf Antrag des Quartiervereins wurde die neue Streckenführung für den Bus 491 (492) zum Bahnhof schneller eingeführt als erwartet. Zudem ist ab 2026 eine neue Buslinie zwischen ETH Höggerberg und Reckenholz geplant. Betreffend Recyclinghof Looächer führte der Quartierverein mehrere Gespräche mit ERZ. Die städtische Dienstabteilung ergriff verschiedene Massnahmen zur Verbesserung des Verkehrsflusses. Vorstandsmitglieder des Quartiervereins engagieren sich bei der Zentrumsentwicklung für die

Gestaltung des neuen Zentrumsplatzes. Es ist wichtig, dass dort Natur und Veranstaltungen Platz finden. Dieser wird aber erst in den 30er Jahren realisiert, wenn die Gebäude am Zehntenhausplatz durch Neubauten ersetzt werden. Weiter engagiert sich Pia Meier mit der IG Neuaffoltern für ein dortiges Zentrum. Swiss Life und Habitat 8000 informierten das Präsidium umfassend über ihre Pläne im Bergacker. Habitat 8000 lud zur Mieterversammlung ein. Es ist dem Quartierverein ein Anliegen, dass Menschen, die schon lange im Quartier leben, hierbleiben können, wenn sie möchten. Ebenfalls ist es dem Quartierverein wichtig, dass es keine Leerstände in den Erdgeschossen am Zehntenhausplatz gibt. Auch der Frieden soll nicht leerstehen. Der Quartierverein hat im letzten Jahr eine Fülle von Veranstaltungen durchgeführt, wie Sie dieser Dokumentation entnehmen können. Highlights waren sicher die Feste in Neuaffoltern und am Zehntenhausplatz. Der Quartierverein unterstützte beide Anlässe sowie die Sternenbeleuchtung am Zehntenhausplatz, das Jubiläum des Kammerorchesters und das Schulfest Holderbach finanziell. Erfreulich war, dass neu ein Schaukasten mit Hinweisen auf Anlässe von Quartierorganisationen im Einkaufszentrum platziert werden konnte. Dies zusammen mit dem Netzwerk Affoltern. Der Quartierverein ist Mitglied des Vereins Zukunft Affoltern (Quartierentwicklung), des Vereins Quartiertreff Zehntenhaus, der Spurgroupe des Netzwerks Affoltern und der AG Werbung. Regelmässig fanden Sitzungen mit den anderen Quartiervereinen Zürich Nord statt. Es wurde auch ein gemeinsamer Anlass durchgeführt. Das Präsidium hielt eine Ansprache beim Zelglistrassenfest und an der GV des Turnvereins, tauschte sich mit der Stadtpolizei betreffend Umzug nach Oerlikon und der OJA aus und beteiligte sich am Runden Tisch Katzenssee sowie in der Begleitgruppe Sieberhaus. Auch ein regelmässiger Austausch mit den VBZ fand statt. Im Quartier war das Präsidium eingeladen zu diversen Anlässen: Adventsaperos im Unterdorf, Helfer-Apero GZ, Zürihegel und andere. Als Mitglied der Quartierkonferenz, der Dachorganisation der Quartiervereine, ist Pia Meier in der städtischen Begleitgruppen Altersstrategie und City Card. Weiter hat die Präsidentin Einsitz in der IG gut altern und in der Naturgruppe, beide Kommissionen des Quartiervereins. Auch im vergangenen Jahr wurden zahlreiche Bürgeranliegen unterschiedlicher Art beim Präsidium deponiert.

Pia Meier, Präsidentin Quartierverein Affoltern



Stefan und Sabine Hohler bei der Lesung.

## Jahresberichte

### Lesung von Stefan Hohler (Pia Meier, Stefan Hohler)

Schon längere Zeit hatte der Quartierverein keine Lesung mehr organisiert. Im Januar lud er den Gerichtsreporter und Journalisten Stefan Hohler aus Höngg ein. Er las im Quartiertreff Zehntenhaus aus seinem neuesten Buch «Mord im Dutzend». Zu den spannendsten Prozessen der letzten Jahre in und um Zürich gehören auch zwei Morde in Affoltern. Der Mord an Godzilla in der Siedlung CeCe-Areal beschäftigte nicht nur Bewohnende. Eine junge Frau erschießt mit fünf Kugeln ihren gewalttätigen Freund. Der 34-jährige Brasilianer Luis C, genannt Godzilla, ist eine imposante Figur mit seinen 190 Zentimetern Grösse und 115 Kilogramm Gewicht. Der Hüne ist wütend und aggressiv gegenüber seiner Freundin Nadja. Trotzdem wird die Notwehrsituation für fünf Schüsse von Nadja vom Gericht infrage gestellt. Auch der Mord durch einen notorisch kriminellen Familienvater an seinem Erzfeind nachts auf der Wehntalerstrasse wurde vorgelesen. Die beiden Männer wollen zeigen, wer der Platzhirsch ist. Minuten später liegt der Erzfeind, der 30-jährige Kampfsportler und Türsteher Boris, erschossen auf der Strasse. Es war ein Showdown auf offener Strasse mit Ankündigung, so Stefan Hohler. Er geht in seinem Buch im Detail auf die spannendsten Prozesse der letzten Jahre ein, erläutert den Hintergrund und das Strafmass. Entstanden ist ein packendes Zeitdokument über die menschlichen Abgründe schwerster Gewaltkriminalität. Seine Frau Sabine las Auszüge vor und der Autor erzählte frei von den Fällen. Unter den anwesenden Gästen war auch die Stadtpolizei vertreten. (Pia Meier)

### Führung Mario Stucki (QV)

Das Affoltemer Urgestein Mario Stucki führte eine kleine Gruppe von Interessierten durchs Affoltemer Unterdorf. An jeder Ecke wusste er viel zu erzählen. Früher gab es an der Katzenseestrasse das Restaurant Linde. Nachdem dieses aufgegeben werden musste, übernahm die Bäckerei Stucki das Alkoholpatent. Erst im Jahr 1977 wurde das Restaurant Unterdorf eröffnet. Die Linde vor Ort ist heute über 100 Jahre alt. Stucki verwies zudem auf die Fuhrhaltereie von Bader. Viele erinnern sich noch an das Gemüse von Hans Weber. Er verkaufte es unter anderem auf dem Markt. Adolf Kolb

hatte früher eine Wagnerei. Erst später wurde daraus die Spenglereie von Werner Kolb. Kaum vorstellbar war für alle Anwesenden, dass es früher im Unterdorf eine Saumästerei gab. Weiter verwies Stucki auf die ehemalige Holzwoollfabrik, das Mühlerad und den Mühlweiher. Nicht fehlen durfte der Hinweis auf das alte Lehrerhaus, früher ein Bauernhaus. Die Führung endete in der Backstube Stucki, wo alle die Backstube und die Verleerinnerungen von Stucki anschauen konnten. Nachher genossen sie Cremeschnitten. (Pia Meier)

### Willkommensanlass für Neuzugezogene

Seit vielen Jahren werden die neu zugezogenen Personen vom Quartierverein anlässlich des Willkommensanlass herzlich eingeladen. In der Zeitspanne vom 1. Juli 2023 bis 31. Dezember 2023 entschlossen sich 1108 Personen, in unser schönes Quartier zu ziehen. Um 13 Uhr besammelten sich ca. 40 Personen im grossen Saal des Gemeinschaftszentrum Affoltern. Pia Meier, Präsidentin des Quartiervereins, begrüßte die Anwesenden zusammen mit dem OK. Anschliessend wurde ein Video über Affoltern gezeigt. Danach dislozierte man in die gemütliche Cafeteria des GZ. Die Vereine präsentierten dort ihr Informationsmaterial auf diversen Tischen. Fragen wurden vom OK und den Vereinsvertretern beantwortet. An diversen Tischen kam es zu regen Gesprächen. Der Quartierverein hatte eine Karte aufgehängt, auf welcher die Neuzugezogenen markieren konnten, wo sie wohnen. Die Wohnorte verteilten sich aufs ganze Quartier. Ein reichhaltiger Apero wurde anschliessend angeboten. Um ca. 15 Uhr endete der Willkommensanlass. Wer wollte konnte weiter im GZ bleiben, um am gleichzeitig stattfindenden GZ-Fest teilzunehmen. (Ursula Appoloni)

### Tram Affoltern (VBZ/QV)

Zusammen mit den VBZ lud der Quartierverein die Bevölkerung zu einer Information zum Tram ein. Das Interesse war riesig. Der Kronenhof-Saal platzte aus allen Nähten. Ein Grund dafür war, dass erstmals die konkreten Pläne gezeigt wurden. Viele Leute wollten wissen, wie sich die Situation vor ihren Liegenschaften präsentiert. Wenige Tage vor dieser Informationsveranstaltung hatte die öffentliche Planaufgabe begonnen. Die verschieden farbigen Pflöcke entlang der Wehntalerstrasse, die teilweise sehr nahe an den Häusern standen, hatten die Affoltemerinnen und Affoltemer aufge-



Die Infoveranstaltung zum Tram war sehr gut besucht.

schreckt. Und niemand wusste, was die Markierungen genau bedeuten. Anwesende Eigentümer beklagten sich, dass sie von den VBZ nicht kontaktiert worden waren. Die ersten Kontakte wurden gleich anschliessend hergestellt. Begrüssert wurden die Anwesenden von Quartiervereinspräsidentin Pia Meier. Danach sprachen Stadtrat Michael Baumer, Stadträtin Simone Brander, VBZ-Direktor Marco Lüthi und Projektleiter René Volken. Für Diskussionen sorgte der «Frieden». Wie es mit dem leerstehenden Gebäude weitergeht, wurde kontrovers diskutiert. Ein grosser Aufschrei wegen des Trams war an diesem Abend nicht zu hören. Er folgte aber Ende Sommer, als Einsprachen bekannt wurden. Vor allem die Einsprache vom VCS fand einigen Zuspruch im Quartier. Dass der Regierungsrat den Baustart fürs Tram dann um zwei Jahre verschob, stiess hingegen auf Unverständnis. Das neue Lokal Tram Affoltern am Zehntenhausplatz wird vor allem für Gespräche genutzt. (Pia Meier)

### **GV mit Stadträtin Simone Brander (QV)**

An der GV gab es Wechsel. So wurde Claudia Schumacher als verdiente Kassiererin verabschiedet. Zudem wurde neu Johannes Kasparian in den Vorstand aufgenommen, was im Vorstand wieder sicherstellt, dass die Anzahl Mitglieder gleichbleibt. Daneben wurden von den anwesenden Mitgliedern die Rechnung abgenommen und der bisherige Vorstand entlastet. Um die Mitglieder auf die Anlässe vom QV aufmerksam zu machen, wurde kurz ein Überblick über die diversen im Jahr 2024 geplanten Aktivitäten gegeben. Neben dem obligaten, formellen Teil freute sich die versammelte Generalversammlung auch über das Referat der Stadträtin Simone Brander. Der Schwerpunkt waren die geplante(n) Veloschnellroute(n) in Zürich Nord, welche durch diverse Einsprachen blockiert sind. Die Stadträtin erläuterte, wie die Stadt mit den Einsprachen

umzugehen gedenkt und versuchte zu vermitteln, wie die von diversen Quartierbewohnerinnen und -bewohnern geäusserten negativen Folgekonsequenzen vermindert werden können. Einige Punkte nahm Simone Brander mit, das Quartier Affoltern bleibt gespannt auf die kommenden Antworten. Ergänzend dazu berichtete Monica Sanesi von den Aktivitäten der Naturgruppe. Im Anschluss an den offiziellen Teil und das Referat der Stadträtin gab es einen umfangreichen Aperó, welchen die Teilnehmenden sehr gerne zu sich nahmen. (Benedikt Gerth)

### **Einweihung Frischwasserbrunnen auf der Hürstwiese (QV, Verschönerungsverein)**

Was lange währt, wird endlich gut. Im Mai wurde der Holzbrunnen mit Skulptur im Rahmen von «Abenteuer Stadtnatur» eingeweiht – bei prasselndem Regen. Die anwesende Stadträtin Simone Brander (SP) fand wie fast alle Quartiervertreterinnen und -vertreter, dass es «schon sehr lange» ging, bis der Brunnen aus Holz stand. Er war im letzten Winter von Grün Stadt Zürich eingerichtet worden. Zwei Wölfe dominieren ihn. Gestaltet hat ihn Holzkünstler Thomas Jud. Begonnen hat alles aber viel früher. Anlässlich eines Festes auf der Hürstwiese wurde eine Unterschriftensammlung für einen neuen Brunnen vom Quartierverein Affoltern und vom Verschönerungsverein Zürich gestartet. Die zirka 400 Unterschriften wurden dem damals zuständigen Stadtrat Filippo Leutenegger (FDP) übergeben. Zudem wurde im Gemeinderat 2018 ein Postulat eingereicht, welches praktisch einstimmig überwiesen wurde. Doch niemand dachte, dass es 2024 werden könnte, bis der Brunnen endlich steht. Die Gründe dafür sind vielfältig: Bedürfnisnachweis, unterschiedliche Vorstellungen übers Projekt, geringe Wichtigkeit bei der Stadtverwaltung und komplizierte Besitzverhältnisse. (Pia Meier)



Endlich konnte der Frischwasserbrunnen eingeweiht werden.



Beim Fest in Neuaffoltern wurde auch grösseren und kleineren Kindern einiges geboten.

### ZehntenKino (OK ZehntenKino)

Auch im Jahre 2024 konnten wir nahtlos ans 2023 anknüpfen und die traditionellen Filmvorführungen weiter anbieten. Übers Jahr wurden an zehn Abenden unterschiedliche Filme gezeigt. Wie auch schon letztes Jahr war dies ein grosser Erfolg. Gestartet wurde mit dem Film «Baba-Aziz» welcher uns in unbekannte Landschaften und fremde Rituale einen Einblick ermöglichte. «Monsieur Ibrahim» und «Das Haus am Meer» erzählten die Schicksale, Freuden und Trauer von den Protagonisten. «Dr. Knock» präsentierte sich als französische Komödie um einen Arzt, der in einem Dorf die Einwohnenden in seinen Bann zog. «Lammbock» erwies sich als Film, der nicht bei allen Zuschauern gut ankam. Die Filme «Verstehen sie die Béliers», «Wie im Himmel» und «Die Schachspielerin» handelte von Personen, die sich mit viel Engagement und Leidenschaft im Leben durchsetzen konnten. «The Great Gatsby» führte uns zurück ins Amerika der 20er und 30er Jahre. «Cinema Paradiso» zeigte auf, wie sich bei Jung und Alt eine freundschaftliche Beziehung entwickelt und auch Jahre später noch nachhaltig beeinflussen kann. Im Jahr 2025 werden wir weitermachen und bis zum Umbau des Quartiertreffs jeden zweiten Donnerstag im Monat Filme vorführen. Wir danken unseren treuen und spontanen Zuschauern für ihre Unterstützung und freuen uns, sie auch im 2025 bei uns begrüßen zu dürfen. (Danny Grau, im Namen des OK ZehntenKino)

### Vogelkundergang (QV, Heidi Roschitzki)

Anfangs Sommer hatte der Quartierverein zu einem Vogelrundgang geladen. Etwas mehr als ein Dutzend naturbegeisterte Menschen trafen sich am Sonntagmorgen früh an der Horensteinstrasse auf der Autobahnüberdeckung. Unter fachkundiger Leitung von Heidi Roschitzki und Katha Tränkle von Orpheus-Zürich, Verein für Vogelkunde und Naturschutz, spazierten wir zum Büssisee und entlang des Katzenbaches zum oberen Katzenssee. Die erfahrenen Vogelkundnerinnen und Vogelkundner erklärten uns begeisterten Laien viel zu den Vögeln vor Ort. Wann welche Vögel sich im Katzensseegebiet aufhalten und warum die Waldohreulen einen neuen Winterplatz gesucht haben. Mit diversen Fernrohren konnten wir verschiedene Vögel sehr nahe betrachten und es wurde auch immer viel zu diesen Vögeln erklärt. Die 2½ Stunden waren sehr schnell vorbei. Es war nicht nur schön, sondern ich habe auch viel gelernt. Anschliessend wurden die Teilnehmenden zu einem Umtrunk ins «Unterdorf»



Das OK freut sich über das gelungene Fest in Neuaffoltern.

eingeladen. Das Schutzgebiet der Katzensen gehört zu den wertvollsten Landschaften im Kanton Zürich und ist Brut- und Rückzugsgebiet für viele Vogelarten. Auf der Exkursion konnten vor allem Vogelarten des Feuchtgebietes wie Teichrohrsänger, Sumpfrohrsänger, Rohrammer, Weissstorch und Graureiher beobachtet werden und mit etwas Glück sogar einen Zwergtaucher, den Vogel des Jahres 2024. (Bruno Käppler)

### Fest Neuaffoltern (IG Neuaffoltern)

Im Juni fand das erste Fest in Neuaffoltern statt. Es wurde von der IG Neuaffoltern zusammen mit Gewerbetreibenden und Quartierorganisationen sowie vielen Helferinnen und Helfern organisiert. Gefeiert wurde auf dem Parkplatz bei der Bushaltestelle Neuaffoltern stadtauswärts. Auf dem Programm standen Spiel und Spass für Gross und Klein, Marktstände sowie Live Musik mit dem Musikduo Traumstern, Blasnost, La Pamela und anderen Gruppen. Auch die Festwirtschaft mit Grilladen, Kuchen und anderem lud zum Verweilen ein. Kleinere Kinder konnten sich vergnügen beim Ballonkünstler, Kinderschminken und Naturbasteln. Auch für die Grösseren wird einiges geboten: Mikado, Büchsenwerfen, Wurfschleuder oder Fussball Töggelikasten. Am Abend bestand die Möglichkeit, die Fussball-EM zu schauen. Der Quartierverein war mit einem Stand anwesend. Wer den Wettbewerb richtig löste, erhielt eine Abdeckung für die Windschutzscheibe und ein Glace. Es fanden zahlreiche Gespräche mit Bewohnerinnen und Bewohnern statt. Ein gelungenes Fest. (Pia Meier)



Auch Komiker Michael Elsener half beim Clean-up mit.



Beim Vernetzungsanlass wurde rege diskutiert.

### **Zehntenhausplatzfest (IG Zehntenhausplatz)**

Ende August fand das traditionelle Zehntenhausplatzfest statt. Wie immer ein beliebter Treffpunkt für Alt und Jung. Das um den Zehntenhausplatz ansässige Gewerbe organisiert jeweils dieses schöne Fest, und bietet Wurst, Brot und Getränke an. An ein paar Marktständen wurden wiederum lokale Produkte verkauft. Dieses Jahr nutzte die VBZ dieses Fest zur Eröffnung des Tram-Info-Zentrums, wo der Andrang besonders gross war. Trotz oder wegen des heissen Wetters war das Fest gut besucht. Wir vom Quartierverein waren mit einem Stand präsent. Wie immer konnten wir gute Gespräche mit der Bevölkerung tätigen. Und passend zum schönen Sommertag verschenkten wir Bauernhof Glace an die Festteilnehmerinnen und Teilnehmer. Damit haben wir vielen Leuten eine Freude bereitet. Der Quartierverein hat dieses Fest zudem finanziell unterstützt. (Bruno Kämpfer)

### **Erneuerbar heizen (Stadt, QV)**

Im reformierten Kirchenzentrum informierten Fachleute der Energieberatung der Stadt Zürich über das Thema «Erneuerbar heizen» in Affoltern. Die Frage, warum nicht ganz Affoltern ans Fernwärmenetz angeschlossen wird, sorgte für Diskussionen. Um das städtische Netto-Null-Ziel zu erreichen, müssen fossile Heizungen ersetzt werden, so die Stadt. In Affoltern bieten sich dafür erneuerbare Einzellösungen wie Wärmepumpen an. Die Fernwärme aus der Kehrichtverbrennungsanlage Hagenholz wird dringend für die Versorgung von Stadtgebieten mit sehr hohem Wärmebedarf benötigt, wo keine anderen klimafreundlichen Energieträger nutzbar sind. Sie reicht daher nicht aus, um zusätzlich das Quartier Affoltern zu erschliessen. Die gute Nachricht ist, dass in Affoltern fossile Heizungen in den meisten Fällen problemlos durch erneuerbare Einzellösungen ersetzt werden können oder durch kleinere Nahwärmeverbunde. Wegen der guten Rahmenbedingungen empfiehlt die Stadt Zürich Hauseigentümerschaften in Affoltern, ihre Öl- oder Gasheizung durch eine Luft-Wasser- oder Erdsonden-Wärmepumpe zu ersetzen. Stadt und Kanton fördern die Umsetzung finanziell. Wo Wärmepumpen nicht möglich

sind, bieten sich als Alternative Holzpellet- oder Holzsnitzelheizungen an in Kombination mit Solarthermie für die Warmwasseraufbereitung. (Pia Meier)

### **Clean-up Aktion: Gemeinsam für ein sauberes Quartier (QV)**

Mit grossem Engagement beteiligten sich einige Bewohnerinnen und Bewohner im September am Clean-up Day in unserem Quartier Affoltern. Die vom Quartierverein Affoltern in Zusammenarbeit mit der IGSU (Interessengemeinschaft für eine saubere Umwelt) organisierte Aktion war ein voller Erfolg. Besonders erfreulich war die prominente Unterstützung durch Komiker und Kabarettist Michael Elsener, der mit seinem Einsatz ein starkes Zeichen für Umweltschutz setzte. Gemeinsam befreiten die Teilnehmenden verschiedene Bereiche unseres Quartiers von Abfall und Littering. Diese Aktion zeigte eindrücklich, was wir als Gemeinschaft erreichen können, wenn wir uns zusammentun. Gleichzeitig sensibilisierte der Anlass für die Wichtigkeit eines achtsamen Umgangs mit unserer Umwelt. Der Quartierverein Affoltern bedankt sich herzlich bei allen Beteiligten für ihren wertvollen Einsatz. Solche Aktionen stärken nicht nur den Zusammenhalt in unserem Quartier, sondern tragen auch wesentlich zu einer höheren Lebensqualität bei. Gemeinsam setzen wir uns weiterhin für ein sauberes und lebenswertes Affoltern ein. (Judith Muri)

### **Vernetzungsanlass (Quartierverein, Netzwerk)**

Der Quartierverein führte den Vernetzungsanlass wiederum zusammen mit dem Netzwerk, einer losen Vereinigung von Vereinen und Organisationen im Quartier, durch. Nach der Begrüssung durch Quartiervereinspräsidentin Pia Meier stellte sich das Präsidium des Vereins Unterdorf-Fest vor. Das Affoltemer Fest für Vereine und Institutionen findet im September 2025 statt. Das OK freut sich über eine rege Teilnahme. Anschliessend stellten sich die beiden Betreuenden des Mieterinnen- und Mieterbüros Bergacker von den Sozialen Diensten der Stadt Zürich vor. Sie beraten und unterstützen die Mietenden vom Bergacker auf ihrer Suche nach Lösungen, weil die Siedlung zirka 2027 abgerissen wird. Weiter stellten sich Vertretende vom KuBaA, vom Claro Weltladen in Neuaffoltern und an-



Musikalische Unterhaltung am Fest in Neuaffoltern.

dere in der Runde vor. Nachher stand die Vernetzung beim Pizza-Essen im Mittelpunkt. Die Anwesenden tauschten sich rege aus, interessierten sich für die Tätigkeiten der anderen Vereinsmitglieder und stellten Fragen. Zum Abschluss des Vernetzungsanlasses wurde ein kleiner Workshop durchgeführt. Fragen waren: «Was wünscht Ihr Euch für die Lebensqualität in Affoltern?», «Was bietet Affoltern für Eure Lebensqualität?» sowie «Was macht für Euch Lebensqualität aus?». Die Anwesenden machten in Gruppen rege mit, tauschten sich aus und brachten ihre Inputs auf farbige Kleber. Wünsche waren ein richtiges Zentrum, ein Tram, ein Hallenbad, ein gemütliches Kafi und günstige Lokale, um nur einige zu erwähnen. Aber auch der ÖV und der Grünraum waren den Anwesenden wichtig. (Pia Meier)

### **Räbeliechtli-Anlass (Regula Stocker, Judith Muri)**

Dieses Jahr hatten alle Räbeliechtli-Freunde mehr Wetterglück als vergangenes Jahr! Rund 1000 Teilnehmerinnen und Teilnehmer, gross und klein, zogen mit ihren geschnitzten Kunstwerken bei trockener Witterung durchs Quartier. Drei Umzüge, angeführt durch die Tambouren der Jugendmusik 11 und die Guggenmusik «Ladykillers», gingen durch die dunklen Strassen und trafen sich auf der Sportanlage Fronwald, wo ein feiner Punsch und ein offerierter Weggen auf alle wartete. Die Stimmung war friedlich und besonders die farbigen Deko-Leuchten sorgten für eine schöne Atmosphäre. Der QV und das GZ freuen sich besonders, dass auch Neuzugezogene diese alte Tradition kennen- und schätzenlernen. Herzlichen Dank allen freiwilligen Helferinnen und Helfern, ohne die dieser Grossanlass nicht möglich wäre. Als ein weiteres Highlight vor Ort wurde Kreischef Thomas Berli, der sich jahrelang für den Räbeliechtli-Anlass einsetzte, verabschiedet. Save the Date: Der nächste Räbeliechtli-Anlass findet am Sa 1. November 2025 statt – wir freuen uns auf euch! (Regula Stocker)

### **Weihnachtsmarkt beim Zehntenhaus (Quartiertreff Zehntenhaus)**

Es gibt ihn noch nicht so lange, aber er hat sich zum Geheimtipp gemauert. Klein ist er, aber viele interessante Stände bieten Produkte mit Herz an. Und immer wieder kam der Samichlaus, er hörte sich die Sprüchli der Kinder an, wofür sie dann mit Köstlichkeiten belohnt wurden. Es gab so viele freundliche und lachende Gesichter, die Stimmung war so friedlich, es war einfach der passende Anlass für die Adventszeit. Am Freitagabend passte das Wetter wunderschön zum Anlass. Der Markt war sehr gut besucht. Am Samstag kam leider bald Regen und Wind auf. Es war nicht mehr so gemütlich zum Flanieren, aber trotzdem kamen die Leute an den Markt. Wir vom Quartierverein waren präsent und verteilten gratis Tirggel. Wie man mit einer kleinen Geste Freude bereiten kann, war toll. Es lohnt sich immer vor Ort zu sein, die Einwohnerinnen und Einwohner von Affoltern schätzen es, mit uns in Kontakt zu kommen. Wie jedes Jahr hat der Quartierverein den Weihnachtsmarkt finanziell unterstützt und die vom Einkaufszentrum Affoltern gesponserten Grittibänze den Kindern verteilt. Leider wird es im 2025 diesen Weihnachtsmarkt nicht geben, wegen der anstehenden Sanierung des Zehntenhauses. (Bruno Käppler)



Der Weihnachtsbaum war eine Augenweide.

### **Recyclinghof Looächer (QV, ERZ)**

Anfangs August 2024 wurde der Recyclinghof Looächer in Affoltern in Betrieb genommen. An den ersten Samstagen kam es zu grossen Rückstaus auf der Mühlackerstrasse. Vor allem am Samstag, 17. August, war der Kollaps komplett. Davon betroffen waren die Buslinien 61 und 62, die nur mit grosser Verspätung verkehren konnten. Nach diesen Vorkommnissen reagierte der Quartierverein umgehend und verlangte eine Aussprache mit den Verantwortlichen seitens ERZ. Die Aussprache fand Anfang September 2024 mit zwei Vorstandsmitglieder, Pia Meier und Peter Schick, statt. An dieser Sitzung wurden die Vorkommnisse angesprochen. Die ERZ sprach von Ausfall des Ticketsystem, Mitarbeitern, die überfordert waren mit der neuen Aufgabe, dem Verkehrsdienst, der nicht richtig funktionierte, und dass sich der Andrang kurz nach Mittag konzentrierte.

In der Zwischenzeit fanden drei Sitzungen mit ERZ, die letzte im Januar 2025, statt. Es wurden Verkehrsmessungen an der Mühlackerstrasse im Juni und September 2024 durchgeführt. Diese dauerten jeweils zwei Wochen lang. Die Auswertungen zeigten, dass nicht viel mehr Verkehr im September als im Juni vor der Eröffnung gezählt wurde. Diese finden Interessierte auf der Homepage vom Quartierverein. Gemäss Aussage des Kreischefs fahren rund 90% bis 95% der Autos über die Wehntalerstrasse zum/vom Recyclinghof. Die Entsorgungscoupons sind sicher noch bis Ende April 2025 gültig. Diese können zusätzlich auch bei der Fa. Röllin in Regensdorf eingelöst werden. Der Quartierverein bleibt mit ERZ in Kontakt. Weitere Sitzungen sind nach Bedarf geplant. Zum Schluss kann festgehalten werden, dass die Verantwortlichen vom Recycling-

hof alles unternehmen, um die Beeinträchtigungen so gering als möglich zu halten. Die Bevölkerung kann bei Vorkommnissen jederzeit auf den Quartierverein zukommen. (Peter Schick)

### **Neuer Zentrumsplatz**

Affoltern soll mit den Ersatzneubauten der Migros Pensionskasse und der Post auf der Nordseite des Zehntenhausplatzes einen neuen Zentrumsplatz erhalten. Dieser soll dem Quartier und den Bewohnerinnen und Bewohnern als Begegnungsort dienen und vielfältige Nutzungsmöglichkeiten bieten. Wie dieser aussehen und genutzt werden könnte, wurde mit einem breit abgestützten Mitwirkungsprozess eruiert. Ein Leitbild als Resultat des Mitwirkungsprozesses hält die Leitsätze und Entwicklungsvorstellung für das zukünftige Zentrum fest. Das Herzstück des Leitbilds bildet der Zentrumsplatz an der Kreuzung Jonas-Furrer-Strasse/ In Böden, zwischen dem Einkaufszentrum und dem Postgebäude. Das Tiefbauamt startete 2022 den Gestaltungsprozess für den Zentrumsplatz. Die Resultate wurden im Frühling 2024 vom Tiefbauamt in der Pfarrei St. Katharina präsentiert. Der Mitwirkungsprozess mit dem Tiefbauamt ging im Herbst mit der Begleitgruppe bestehend aus verschiedenen Institutionen aus dem Quartier weiter. Die Frage wie viele Bäume auf dem Platz gepflanzt werden und welche Veranstaltungen mit wieviel Platzbedarf dort stattfinden sollen, beschäftigte stark. Es soll Platz haben für ein Zelt, einen Markt, einen Flohmarkt, aber auch für einen Brunnen, so die Begleitgruppe. Der Platz ist grundsätzlich autofrei, die Erschliessung des neuen Gebäudes geplant an der Strasse In Böden muss aber über den Zentrumsplatz sichergestellt werden. Ein zweiter Workshop fand im März 2025 statt. Der Quartierverein ist in der Begleitgruppe mit zwei Personen vertreten. Diese legen aber auch viel Wert darauf, dass die Bevölkerung von der Stadt informiert wird. Der neue Zentrumsplatz wird frühestens Anfang der 2030er Jahre realisiert. (Pia Meier)

### **Ein Zentrum für Neuaffoltern (IG Neuaffoltern)**

Die IG Neuaffoltern wurde vor zwei Jahren gegründet. Mitglieder sind Eigentümer, Gewerbetreibende und Privatpersonen. Sie hat zum Ziel, die Attraktivität von Neuaffoltern als Ort zum Leben, Geniessen, Einkaufen und Arbeiten zu erhalten und weiterzuentwickeln.

Neuaffoltern ist heute vom Verkehr geprägt. Zwischen Wehntaler- und Regensbergstrasse gibt es kaum einen Ort zum Verweilen. Es fehlt an Aufenthaltsqualität. Trotzdem ist das Gebiet ein kommunales Zentrum. Mit dem Tram Affoltern, welches gemäss Planung ab zirka Ende 2030 fahren soll, steht möglicherweise ein grosser Wandel bevor. «Diesen Wandel wollen wir mitverfolgen, mitbestimmen und mitgestalten», hält die IG Neuaffoltern fest. Am Fest in Neuaffoltern im Juni erhielt die Bevölkerung die Möglichkeit, sich zu informieren und beim Konzept einzubringen. Zusammen mit einer Planerin, die in Neuaffoltern wohnt, wurden die Ideen schriftlich festgehalten: Ungenügend Begegnungsräume. Orte für zwanglosen Austausch/ Treffmöglichkeiten fehlen (z.B. Café). Bestehende Freifläche («Pelikan-Park») weist mangelhafte Qualitäten für Begegnung und Aufenthalt auf. Entstanden ist Ende Jahr ein Zielbild Zentrum Neuaffoltern, welches Anfang 2025 der Stadt zur Verfügung gestellt wurde. Die IG Neuaffoltern hat auch entsprechende Einwendungen beim Tramprojekt gemacht. Pia Meier ist im Vorstand der IG Neuaffoltern. (Pia Meier)

### **IG gut altern IGGA**

Schwerpunkt im vergangenen Jahr war eine öffentliche Veranstaltung. Am 1. Oktober, am Tag des älteren Menschen, fanden ein Podiumsgespräch und Gesprächsrunden zum Thema Alt und Jung im GZ Affoltern statt. Das Ergebnis war vielversprechend: 35 Teilnehmende diskutierten zu den Themen Vorurteile, Digitalisierung und Wohnen. Die älteren Menschen erwarten mehr Höflichkeit und dass gegrüsst wird. Die Jungen wünschen mehr Unterstützung für ihre Anliegen, mehr Austausch. Die Digitalisierung polarisierte: Offen für Neues, KI macht Angst, Digitalisierung hat Vor- und Nachteile. Beim Thema Wohnen waren sich Jung und Alt einig. Wohnungen sind zu teuer, es braucht mehr neue Wohnformen, so zum Beispiel eine WG und dass ältere Personen mit zu grosser Wohnung Zimmer an Junge vermieten. Am 1. März informierte zudem Oliver Tabbert von den VBZ zum Tram Affoltern. Am 1. September hatte die IGGA am Glaubtenfest mit dem Quartierverein einen Stand. Die Anwesenden verteilten Fragebogen. Etwa 30 Umfrageblätter zu den Hauptthemen Sorgen mit Wohnungen, Digitalisierung und Verfügbarkeit Post und Bank wurden ausgefüllt. Zwei Personen von der IGGA nahmen teil am Mitwir-



Beim Fest in Neuaffoltern traten verschiedene Musikgruppen auf.

kungsprozess neuer Zentrumsplatz. Weiter soll die Zusammenarbeit mit der AG Alter vertieft werden. Die IGGA ist zudem in der Begleitgruppe Altersstrategie und im Echoraum neuer Zugang für Alterswohnungen. Beim gemeinsamen Mittagessen im Rest. Büsi am 2. Juli wurde die Geselligkeit gepflegt. Es fanden sieben Sitzungen und diverse OK-Sitzungen für den Anlass vom 1. Oktober statt. Sabine Bircher verliess das GZ Affoltern per 1. Oktober, Erika Vakidis nahm Einsitz in der IGGA bis Ende 2024.

Schwerpunkte im 2025 sind: Weiterhin zu wenig bezahlbare Wohnungen für ältere Menschen, Digitalisierung von Dienstleistungen, Sicherheit im Alter, Gesprächsgruppe für ältere Menschen, neuer Zentrumsplatz und Erweiterung Siedlung Unteraffoltern 3. (Hansruedi Mottl)

### Naturgruppe

Die Naturgruppe blickt auf ein spannendes Jahr zurück. Angefangen hat es mit Infoabend und Exkursion Amphibien im März an der Fronwaldstrasse beim Weiher. Pascal Contesse von Grün Stadt Zürich führte den Anlass durch. Es war recht warm und der Vollmond schien. Alle Amphibien waren sichtbar. Es gab keine Beschwerden, dass die Strasse nachts gesperrt ist. Verschiedene Mitglieder der Naturgruppe nahmen im Frühling an der Aktion Gebäudebrüterkartierung teil. Die Naturgruppe war auch beteiligt am Anlass Stunde der Gartenvögel im GZ im Mai. Dies ging leider aus der Werbung nicht hervor. An der GV des Quartiervereins präsentierten Emanuel und Monica die Aktivitäten der Naturgruppe. Grossandrang herrschte beim Glühwürmchen-Abend im Sommer. Es musste sogar Leuten abgesagt werden. Corinne und Livia werden einen solchen Anlass auch im 2025 organisieren. Leider nicht so gut besucht, aber interessant war die Kurzexkursion in der Rumpelhalde im Herbst. (Naturgruppe/Pia Meier)

### Postadresse:

Quartierverein Zürich-Affoltern,  
Postfach 29, 8046 Zürich



Der Vernetzungsanlass wurde zusammen mit dem Netzwerk organisiert.

## Jahresprogramm 2025

- 10.1.2025 Neujahrsapero mit den Quartiervereinen Zürich Nord
- 13.2.2025 Film Little Miss Sunshine
- 25.2.2025 Info neues Sportzentrum Oerlikon
- 13.3.2025 Film «Giulias Verschwinden»
- 13.3.2025 Amphibienwanderung Fronwaldstrasse
- 27.3.2025 Info Schulraumplanung
- 4.4.2025 Vogelkurs (Theorie 1), 5. April (Exkursion 1)
- 10.4.2025 Film «Die goldenen Jahre»
- 6.5.2025 Vogelkurs (Theorie 2), 10.5. (Exkursion 2)
- 7.5.2025 Gemeinderatspräsidium-Feier
- 8.5.2025 Film «Portugal mon amour»
- 12.5.2025 Info Velovorzugsroute Milchbuck-Katzensee
- 22.5.2025 GV 2025
- 12.6.2025 Film «Irgendwo in Iowa»
- 20.6.2025 Glühwürmchen-Spaziergang auf dem Käferberg (mit Anmeldung)
- 10.7.2025 Film «Vaya con dios»
- 5.9.2025 Unterdorf-Fest
- 6.9.2025 Anlass für Neuzugezogene
- 6.9.2025 Unterdorf-Fest
- 7.9.2025 Unterdorf-Fest
- 5.-7.9.2025 Stand der Naturgruppe am UD-Fest
- 23.9.2025 Begehung/Information aktuelle Projekte, ETH Hönggerberg
- 2.10.2025 Vernetzungsanlass
- 1.11.2025 Räbeliechtliumzug

## Vorstand

- Pia Meier, Präsidentin, Quartierentwicklung, Verkehr, Presse.** piameier@bluewin.ch
- Ursula Appoloni, Kirche, Seniorinnen/Senioren.** appolfam@hotmail.com
- Benedikt Gerth, Kassierer.** bgerth@gmx.ch
- Bruno Käppler, Social Media, Fahnen.** dbkaeppler@bluewin.ch
- Johannes Kasparian, Projekte.** atelier@kasparian.ch
- Chantico Ledesma, Interkultureller Dialog.** chantico.ledesma@expotranskultur.org
- Judith Muri, Aktuarin, Räbeliechtli.** muri.judith@gmail.com
- Monica Sanesi, Natur und Umwelt.** monica.sanesi@hotmail.com
- Peter Schick, Archivar, Unterdorffest.** peter.schick@bluewin.ch
- Regula Stocker, Räbeliechtli, Soziokultur.** regula.stocker@gz-zh.ch

### Brunau-Stiftung, Buchhaltung, Mitgliederverwaltung

### Ehrenmitglieder

Ehrenpräsidenten: Theo Hauri, Doris Weber.  
Ehrenmitglieder: Barbara Albrecht, Ursula Appoloni-Peter, Hans Bodmer, Urs Dalcher, Christine Dickey-Humm, Herbert Dörnberger, Günther Geering, Harry Holder, Jürg Huber-Rossi, René Kästli, Pia Meier, Klaus Ulmer.

# Revisionsbericht und Décharge

## Revisionsbericht für das Rechnungsjahr 2024

An die Generalversammlung des Quartiervereins Zürich-Affoltern

Die Jahresrechnung des Quartiervereins Zürich-Affoltern vom 1. Januar bis 31. Dezember 2024 wurde durch die Revision geprüft.

Die Revision hatte Online-Zugang zu den Buchhaltungen und konnte die Unterlagen einsehen.

Aufgrund der durchgeführten Kontrollen kann nach bestem Wissen und Gewissen bestätigt werden, dass:

- Die Bilanz, die Erfolgs- und die Jahresrechnung aus der ordnungsgemäss durchgeführten Buchhaltung hervorgehen.
- Sämtliche geprüften Ausgaben belegt sind.
- Keine Sachverhalte aufgefunden wurden, aus denen geschlossen werden konnte, dass die Jahresrechnung nicht Gesetz und Statuten entspricht.
- Die in der Bilanz ausgewiesenen Bestände durch Bankauszüge und andere Unterlagen eindeutig belegt sind.

Für die äusserst gepflegt geführte Jahresrechnung sei dem Kassier Benedikt Gerth bestens gedankt.

Aufgrund der Ergebnisse aus der Prüfung beantragen wir der Generalversammlung die vorliegende Jahresrechnung gutzuheissen.

Zürich, 26. Februar 2025

Für die Revision

  
Barbara Albrecht

Nummer	Beschreibung	Saldo
<b>BETRIEBLICHER ERTRAG AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN</b>		
<b>3</b>	<b>Betrieblicher Ertrag aus Lieferungen und Leistungen</b>	<b>37'904.41</b>
<b>30</b>	<b>Mitgliederbeiträge/Spenden</b>	<b>15'625.00</b>
3000	Mitgliederbeiträge	14'800.00
3010	Spenden Mitglieder	825.00
<b>31</b>	<b>Beiträge Stadt Zürich</b>	<b>19'437.80</b>
3100	Beiträge Stadt Zürich	19'437.80
<b>32</b>	<b>Ertrag aus Veranstaltungen</b>	<b>2'250.90</b>
3299	Ertrag Diverse Veranstaltungen	2'250.90
<b>33</b>	<b>Erträge Publikationen/Projekte</b>	<b>20.00</b>
3300	Ertrag Publikationen	20.00
<b>37</b>	<b>Übrige / ausserordentliche Erträge</b>	<b>570.71</b>
3700	Übriger Ertrag	570.71
<b>AUFWAND VEREINSAKTIVITÄTEN</b>		
<b>4</b>	<b>Aufwand Vereinsaktivitäten</b>	<b>17'411.95</b>
<b>42</b>	<b>Veranstaltungen / Anlässe</b>	<b>17'411.95</b>
<b>420</b>	<b>Weihnachtliche Anlässe</b>	<b>5'169.55</b>
4201	Weihnachtsmarkt	720.15
4203	Weihnachtsbaum	4'449.40
<b>429</b>	<b>Diverse Anlässe</b>	<b>12'242.40</b>
4210	Führungen	141.30
4250	Räbeliechtlumzug	3'626.65
4270	Vernetzungsanlass Stadt Zürich	569.20
4280	Neuzuzügeranlass	1'320.65
4285	Naturgruppe	605.50
4290	IG Gut Altern	514.25
4299	Diverse Anlässe	5'464.85
<b>43</b>	<b>Projekte</b>	<b>0.00</b>
4312	Elferpfad	0.00
<b>AUFWAND VEREINSORGANE / PERSONAL</b>		
<b>5</b>	<b>Aufwand Vereinsorgane / Personal</b>	<b>4'549.40</b>
<b>50</b>	<b>Generalversammlung</b>	<b>3'295.80</b>
5000	Generalversammlung (ordentlich)	3'295.80
<b>51</b>	<b>Vorstand</b>	<b>1'211.20</b>
5110	Vorstandsausgaben	1'211.20
<b>52</b>	<b>Revision</b>	<b>42.40</b>
5220	Revisionsausgaben	42.40
<b>ÜBRIGER VEREINSAUFWAND</b>		
<b>6</b>	<b>Übriger Vereinsaufwand</b>	<b>14'992.78</b>
<b>60</b>	<b>Verwaltung/Administration</b>	<b>8'031.13</b>
<b>600</b>	<b>Büromaterial</b>	<b>600.00</b>
6003	Druckerpatronen	600.00

Nummer	Beschreibung	Saldo
<b>601</b>	<b>Porti und Gebühren</b>	<b>819.63</b>
6010	Porti	681.35
6011	Bank-und Postgebühren	138.28
<b>602</b>	<b>Buchführung und Mitgliederverwaltung</b>	<b>5'612.60</b>
6020	Externe Vereinsverwaltung	5'612.60
<b>603</b>	<b>Informatik</b>	<b>492.00</b>
6030	Software und Hardwareaufwand	492.00
<b>605</b>	<b>Betreuung Organe / Mitglieder</b>	<b>506.90</b>
6050	Infobrief	363.50
6056	Geschenke	143.40
<b>61</b>	<b>Mieten und Unterhalt</b>	<b>788.05</b>
<b>610</b>	<b>Mieten und Unterhalt</b>	<b>788.05</b>
6100	Mieten	788.05
<b>63</b>	<b>Versicherung / Gebühren / Abgaben</b>	<b>120.00</b>
6310	Gebühren und Abgaben	120.00
<b>64</b>	<b>Beiträge und Unterstützung anderer Organisationen</b>	<b>1'462.45</b>
6400	Vereins- / Mitgliederbeiträge	455.00
6410	Sponsoring	578.25
6415	Geschenke	429.20
<b>65</b>	<b>Kommunikation / Marketing</b>	<b>1'245.50</b>
6500	Internet	874.50
6512	Give Aways	312.50
6519	Diverse Werbung	58.50
<b>66</b>	<b>Rückstellungen</b>	<b>3'000.00</b>
6600	Rückstellungen Allgemein	3'000.00
<b>67</b>	<b>Sonstiger betrieblicher Aufwand</b>	<b>345.65</b>
<b>670</b>	<b>Sonstiger Aufwand</b>	<b>345.65</b>
6709	Sonstiger Aufwand	345.65

#### WALDHAUSFOND

<b>7</b>	<b>Waldhausfond</b>	<b>4'230.47</b>
<b>73</b>	<b>Ertrag Waldhausfonds</b>	<b>6'161.60</b>
7300	Bankzinsen	89.60
7302	Wertschriftenerfolg	6'072.00
<b>74</b>	<b>Aufwand Waldhausfond</b>	<b>-1'931.13</b>
7400	Bankgebühren und Zinsen	-44.05
7480	Diverser Aufwand	-1'887.08

**Gewinn** **5'180.75**

Buchungsjahr 2024: Provisorisch abgeschlossen

**AKTIVEN**

<b>1</b>	<b>Aktiven</b>	<b>200'075.57</b>
<b>10</b>	<b>Umlaufvermögen</b>	<b>114'628.57</b>
<b>100</b>	<b>Flüssige Mittel</b>	<b>103'161.82</b>
1000	Kasse	0.00
1010	Postkonto 80-20417-0	51'473.66
1020	Firmenkonto ZKB 1108-0021.684	39'373.29
1028	Sparkonto ZKB - Waldhausfonds ZKB 3508-8.904493.6	12'314.87
<b>110</b>	<b>Forderungen aus Lieferungen und Leistungen</b>	<b>630.00</b>
1100	Forderungen (Debitoren)	630.00
<b>114</b>	<b>Übrige kurzfristige Forderungen</b>	<b>0.00</b>
1148	Verrechnungssteuer Waldhausfonds	0.00
1150	Vorschüsse	0.00
1188	KK Spezial - Waldhausfonds	82'338.60
1189	WB KK Spezial - Waldhausfonds	-82'338.60
<b>120</b>	<b>Vorräte</b>	<b>0.00</b>
1200	Material	1.00
<b>13</b>	<b>Aktive Rechnungsabgrenzung</b>	<b>10'835.75</b>
1300	Bezahlter Aufwand des Folgejahres	79.80
1301	Noch nicht erhaltener Ertrag	10'755.95
<b>14</b>	<b>Anlagevermögen</b>	<b>85'447.00</b>
<b>140</b>	<b>Finanzanlagen</b>	<b>85'445.00</b>
1408	Wertschriften ZKB - Waldhausfonds	84'445.00
1408	Anteilscheine IG	1'000.00
<b>150</b>	<b>Mobile Sachanlagen</b>	<b>2.00</b>
1500	Markstände	1.00
1515	Weihnachtssterne	1.00
<b>160</b>	<b>Immobilie Sachanlagen</b>	<b>0.00</b>
1600	Grundstück	0.00

**PASSIVEN**

<b>2</b>	<b>Passiven</b>	<b>194'894.82</b>
<b>20</b>	<b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>	<b>80'464.05</b>
<b>200</b>	<b>Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen</b>	<b>80'254.05</b>
2000	Verbindlichkeiten (Kreditoren)	7'704.50
2008	Kreditoren (Spezial) - Waldhausfonds	72'549.55
<b>220</b>	<b>Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten</b>	<b>0.00</b>
<b>230</b>	<b>Passive Rechnungsabgrenzung</b>	<b>210.00</b>
2300	Noch nicht bezahlter Aufwand	210.00
2301	Erhaltener Ertrag des Folgejahres	0.00
<b>24</b>	<b>Langfristiges Fremdkapital</b>	<b>31'282.70</b>
<b>260</b>	<b>Rückstellungen sowie vom Gesetz vorgesehene ähnliche Positionen</b>	<b>31'282.70</b>
2600	Rückstellungen allgemein	4'000.00
2601	Rückstellungen Mitgliederwerbung	2'000.00
2602	Rückstellungen Affoltemer Buch (Historische Dok.)	17'982.70
2608	Rückstellungen Affoltemer Buch - Waldhausfonds	7'300.00
<b>28</b>	<b>Eigenkapital</b>	<b>83'148.07</b>
<b>280</b>	<b>Grund-, Gesellschafter- oder Stiftungskapital</b>	<b>83'148.07</b>
2800	Eigenkapital - Allgemein QV	71'595.20
2808	Eigenkapital - Waldhausfonds	11'552.87
<b>290</b>	<b>Reserven und Jahresgewinn oder Jahresverlust</b>	<b>0.00</b>
2970	Gewinnvortrag oder Verlustvortrag	0.00
2979	Jahresgewinn oder Jahresverlust	0.00

**Gewinn**

**5'180.75**